

14.02.2024

Pressemitteilung 01/2024

Aufstehen und füreinander einstehen

Soeben erschienen: Poster der action 365 zum Thema „Zivilcourage“

Die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten, die wachsende Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft, die Unterwanderung politischer Proteste mit rechts-extremem Gedankengut, die zunehmenden antisemitischen Tendenzen und Taten mitten unter uns: all diese Ereignisse und Entwicklungen lassen den Mut sinken, und damit auch die Hoffnung, dass es durch das eigene Zutun und Handeln auch wieder eine Wendung zum Besseren geben kann.

Befördert wird diese Mutlosigkeit durch eine Diskussionskultur, die keine mehr ist, sondern eher ein gegenseitiges Niederschreien und Verächtlichmachen, auch durch die Entwicklung in den sozialen Medien. Positionen und Meinungen, die sich immer weiter voneinander weg entwickeln, ins Extreme gehen, ohne Kompromissbereitschaft auf ihren Standpunkten beharrend – wie soll man da vermitteln können?

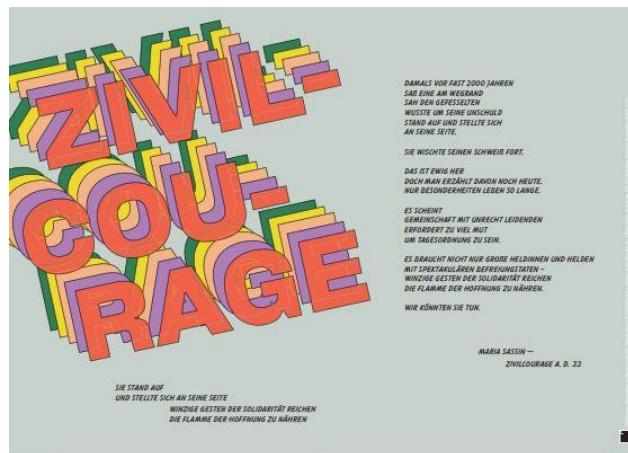
In diesen Zeiten ist die Tugend der Zivilcourage gefragt. Das aktuelle Poster der action 365 trägt dem Rechnung: In großen, verschiedenfarbig-bunten Buchstaben leuchtet das Wort aus dem gräulichen Hintergrund heraus (Gestaltung: Florentine Heimbucher). Die couragierte Tat eines einzelnen Menschen wird zum Vorbild anderer, die dann möglicherweise ebenfalls den Mut beweisen, für ihre Überzeugungen einzutreten, ohne sich von mutmaßlichen persönlichen Nachteilen abschrecken zu lassen. Die nebenstehenden Zeilen der Dichterin Maria Sassin nehmen Bezug auf die seit dem 12. Jahrhundert überlieferte Tat der Veronika, die Jesus auf dem Weg zur Kreuzigung mit einer kleinen Geste beisteht: Sie reicht ihm ein Tuch, damit er sein Gesicht trocknen kann. „Sie stand auf und stellte sich an seine Seite. Winzige Gesten der Solidarität reichen, die Flamme der Hoffnung zu nähren.“

Zivilcourage vor bald 2000 Jahren – die Solidaritätsbekundung mit einem von den römischen Machthabern zum Tode Verurteilten bedeutete

Christliche
Öffentlichkeitsarbeit
Vertrieb von Produkten
indianischer
Genossenschaften

indigena

Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt/M.
Telefon 0 69 - 68 09 12-33
Telefax 0 69 - 68 09 12-12
eMail: verlag@action365.de
www.action365.de



Lebensgefahr. Aus diesem Grund leugnete Petrus zuvor drei Mal, Jesus gekannt zu haben. Aber eine Frau, so will es die sechste Station des Kreuzwegs, wagt den so einfachen wie mutigen Schritt und erleichtert Jesus wenigstens für wenige Minuten sein Martyrium. Sie sieht hin, sie verspürt Mitleid und hat den Mut, aktiv zu werden. Eine Geste der Menschlichkeit, die viel bewirkt und hoffen lässt, dass es immer wieder solche Taten gibt. Und eine zeitlose Geste, die wir heute genauso dringend brauchen wie damals. Es braucht keine großen Helden und Heldinnen des Alltags, es reicht, nicht wegzusehen und zu handeln, um diese Welt ein klein weniger gerechter und besser werden zu lassen.

(Text: Ulrike Haak)

Textlänge: 2.666 Zeichen

Diesen Text finden Sie als PDF im Internet unter www.action365.de/presse.

Pressekontakt

Silke Zäh

Verlag der action 365

Kennedyallee 111a

60596 Frankfurt am Main

Tel.: 069-680912-15

presse@action365.de

Die action 365 ist eine ökumenische Laienbewegung, gegründet in Deutschland in den 1950er Jahren. Charakteristisch ist die praktische Ausrichtung: Es genügt nicht bei der Problemdiskussion zu verharren und Missstände anzuprangern. So ist beispielsweise seit 1973 der Vertrieb von gerecht gehandelten Produkten indianischer Genossenschaften aus Guatemala eines der wichtigsten Projekte. Das allgemeine Ziel der action 365 ist es, über die Grenzen von Konfessionen und Nationen hinweg das Gemeinsame, nicht das Trennende im Glauben vieler Menschen in den Mittelpunkt zu stellen – und das jeden Tag, 365 mal im Jahr.

Christliche
Öffentlichkeitsarbeit
Vertrieb von Produkten
indianischer
Genossenschaften



Kennedyallee 111a
60596 Frankfurt/M.
Telefon 0 69 - 68 09 12-33
Telefax 0 69 - 68 09 12-12
eMail: verlag@action365.de
www.action365.de